

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde  
Schwalbach am Taunus am Montag, dem 19. 11. 2018**

Die Einladung erfolgte am 08. 11. 2018 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

**Beginn: 20:00, Ende: 22:25 Uhr**

Teilnehmer:                   √ = anwesend, E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	√
Edel	Lukas (JSpr.)	E
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
GemRef. Kremer	Eva	√
Kronenberg	Klaus	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	E
Mahlke	Monika	√
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade-Pfeiffer	Dr. Anne	√
Schlosser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Zieger	Ursula	√

Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√
Gemeindereferent	Kahle	Joachim	E
Pfarrer	Katunda	Dieudonné	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Gemeindereferentin	Lappas	Magdalena	E
Gemeindereferentin	Lerch	Catrin	E
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Jugendspr. (Vertr.)	Pauly	Daniel	E
Pfarrer	Ubah	Hilary	E
Gemeindereferentin	Olbrich	Angelika	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	√

**Gäste:** Linda Köhler, Ulrike Gantz

**TOP 0: Geistliches Wort**

Herr Molter trägt einen Text von Eleonore Beck zu „Adventlich leben“ vor.

**TOP 1: Regularien**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Das Protokoll vom 22. 10. 2018 wird genehmigt. Die Liste zur Datenschutzerklärung wird vervollständigt.

**TOP 2: Bericht der Gemeindeleitung, aus dem PA, dem VRK und den Ausschüssen**

**GL - Pfarrer Brückmann:** Hinweis auf die Daueraufgabe: „Prävention vor sexualisierter Gewalt“. Der PA wird im Frühjahr ein individuelles Schutzrecht erarbeiten. Für Personen, die regelmäßig oder auf Freizeiten mit Jugendlichen zu tun haben, bedarf es eines polizeilichen Führungszeugnisses, ansonsten dürfte eine Selbstverpflichtung genügen. Weitere Daueraufgabe: Datenschutz. Feinarbeit ist nötig. Drittes Thema: Möglicherweise höhere Zuschüsse an den Bezirks Caritasverband, da trotz leicht erhöhte Bistumszuschüsse die Personalkosten stärker gestiegen sind.

**PA – Frau Andre:** Vorbereitung auf die Großpfarrei, Visitation und PGR-Wahlen.

**VRK - Hr. Molter:**

- Neue Liedanzeige, Kosten: 3000 Euro
- Zusätzliches gedämpftes Hammerwerk für den Glockenschlag der Turmuhr, voraussichtliche Kosten 4100 Euro. In diesem Zusammenhang diskutiert der PGR über die Frage: Abschaltung oder Dämpfung und stimmt darüber ab. Die erste Abstimmung ergibt ein Patt. Die zweite Abstimmung erbringt dann fünf Stimmen für Abschaltung, sieben für Dämpfung bei drei Enthaltungen. Herr Molter wird das entsprechende Hammerwerk in Auftrag geben.
- Die koreanische Gemeinde hat jetzt St. Martin verlassen, der neue Mietvertrag für eine weitere koreanische Freikirche wurde unterzeichnet und beginnt am 21. 2. 2019

**Ökumeneausschuss – Frau Langendorf:** Am 14. Dezember gibt es einen lebendigen Adventskalender in St. Martin. Der Weltgebetstag der Frauen 2018 wurde um eine Woche auf den 8. März verschoben. In der Fastenzeit soll es zwei Abende zum Thema: „Bibel teilen“ geben.

**Caritasausschuss – Frau Winter:** Der Sozialkompass soll neu konzipiert werden, und zwar für den gesamten Pastoralen Raum. Dazu muss geklärt werden, inwieweit sich die anderen Städte, ähnlich wie bisher Schwalbach, an den Kosten beteiligen.

**TOP 3. Gemeinsamer Gottesdienst am Christkönigstag (kurzer Ausblick)**

Am 25. wird in Christkönig ein gemeinsamer Gottesdienst für den Pastoralen Raum gefeiert. Daran wird Kardinal Chavez aus San Salvador teilnehmen. Es wird Mittagessen und Diskussionsrunden geben. Helfer sind willkommen.

**TOP 4: Reflexion der Gottesdienste in St. Martin**

Eine Übersicht findet sich im Anhang. Es werden Kärtchen verteilt. Grün signalisiert Beibehaltung der bisherigen Praxis, Rot Änderungswünsche. Die Kärtchen werden von PGR-Mitgliedern den verschiedenen Gottesdiensten zugeteilt. Ergebnis: Für die meisten Gottesdienste gibt überwiegend Zustimmung, besonders ausgeprägt für den zusätzlichen Gottesdienst zum Patronatsfest in St. Martin. Ausnahme ist der Gründonnerstag, an dem der Gottesdienst in St. Martin gefeiert wurde und dem anschließend ein Ölberggang zur Alten Kapelle folgte. Sieben Karten votieren für eine Änderung, drei sind für die bisherige Regelung. Kritisiert wurde diese wegen der langen Wege nicht nur für ältere Gemeindemitglieder als unpraktisch. Danach wird der Gründonnerstag nun künftig wieder wie früher in St. Pankratius gefeiert.

**TOP 5 Reflexion des Begegnungstages in St. Martin**

Frau Krüger berichtet, dass unter den rund 20 Teilnehmer der Bedarf für einen offenen Treff deutlich artikuliert wurde. Frau Winter lobt den lebendigen Austausch mit anschließender Wortgottesdienstfeier. Sie lädt zu einem Planungstreffen am 24. November um 15 Uhr in St. Martin ein.

**TOP 6: Termine 2019**

Für die PGR-Sitzungen sind der 21. Januar, 18. März und 13. Mai (montags), der 28. August (mittwochs) sowie der 14. Oktober (montags) vorgesehen. Danach folgt die PGR-Wahl. Die konstituierende Sitzung ist für den 28. November anberaumt.

### **TOP 7: Kerb 2019**

Bisher hat sich niemand gefunden, der die Arbeit des Ehepaars Junghenn übernimmt. Diskutiert wird deshalb, ob die Kerb in reduziertem Umfang gestaltet wird, zum Beispiel mit anschließendem Umtrunk oder Brunch. Frau Langendorf prüft, ob das zu den bisherigen Brunchplänen passen könnte. Pfr. Brückmann schlägt vor, den Tag mit einer Pfarrversammlung im Vorfeld der PGR-Wahlen zu kombinieren und die Entscheidung bis zum Frühjahr zu vertagen, bis der Fahrplan zu den Wahlen feststeht. Dies wird allgemein zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **TOP 8: Kuratorium der Diakoniestation Eschborn - Zusammensetzung**

Pfr. Brückmann berichtet, dass die Diakoniestation Eschborn organisatorisch mit Kronberg fusioniert wurde, dass aber die Station in Eschborn wie bisher weiterarbeitet. Daraus ergibt sich die Frage, wie die katholischen Gemeinden künftig im beratenden Kuratorium vertreten sein sollen. Bisher hat Dr. Freier die Aufgabe für Schwalbach wahrgenommen. Es stellt sich die Frage, ob künftig die katholischen Pfarreien in dem Maß, wie bisher, vertreten sein müssen. Frau Andre wird mit dem Geschäftsführer der fusionierten Diakoniestation darüber sprechen.

### **TOP 9: Anschaffung Junges Gotteslob**

Aus urheberrechtlichen Gründen kann das bisherige selbsterstellte Liederbuch nicht mehr weiterverwendet werden. Nach Eschborn und Bad Soden wird auch Schwalbach deshalb das „Junge Gotteslob“ anschaffen. Herr Molter veranschlagt die Kosten auf 3600 Euro. Der PGR beschließt die Anschaffung von 300 Büchern.

### **TOP 10: Visitation**

Pfr. Brückmann gibt einen Ausblick. Eröffnet wird die Visitation am Montag, 25. März in Sulzbach, dann am Donnerstag, 13. Juni, in Neuenhain fortgeführt und am 19. und 20. Oktober um den Firmtermin herum beendet. Er bittet um Vorschläge für die Visitation, um dann entsprechende Themen an das Bistum weiterzugeben. Frau Andre bittet um die Ideen zur nächsten Sitzung am 21. Januar.

### **TOP 11: Wahrnehmungen aus der Gemeinde**

- Frau Krüger hat den Eindruck, dass zurzeit nicht mehr Kindergottesdienste in dem bisherigen Umfang angeboten werden. Frau Engelmann bestätigt dies und klagt, dass nur noch drei Frauen in der Vorbereitungsgruppe dabei sind. Man suche nach weiteren Helfern und werde die Katechetinnen der Kommunionkurse ansprechen.
- Herr Kaluza gibt die Kritik weiter, dass nicht ausreichend über den Ausfall der Kerb 2018 informiert wurde.
- Frau Langendorf äußert sich erfreut über den großen Zuspruch zum letzten Bruch mit rund 100 Besuchern.
- Frau Blasius und Frau Mursch berichten vom Martinumzug, der wegen heftigen Regens unter erschwerten Bedingungen stattfand. Frau Mursch ergänzte, dass danach verstärkt Nachfrage nach der Anmeldung in der KITAS St. Pankratius zu spüren war. Der Familiengottesdienst am Tag davor mit Segnung der Kinder wurde als sehr positiv vermerkt.
- Frau Winter fragt, ob jemand weiß, wie das Mosaikbild von St. Martin in die Gemeinde kam. Dr. Küper wolle dazu einen Text erstellen.

### **TOP 12: Verschiedenes**

- Frau Andre berichtete von der bewegenden Feier zum 70. Jahrestag der Reichsprogromnacht 1938, die von der Stadt auch unter Beteiligung der Kirchengemeinden ausgerichtet wurde.
- Frau Sawade weist auf die Lichternacht am 15. Dezember um 18 Uhr in Neuenhain hin.
- Herr Molter freut sich, dass sich drei weitere Helfer für den Fahrdienst bereitgefunden haben.
- Herr Kronenberg vermerkt, dass wegen des gemeinsamen Gottesdienstes in Eschborn am Christkönigstag in Schwalbach kein Verkauf fairer Produkte stattfinden kann. Das wird man am 1. Advent nachholen. Der Pfarrer stimmt zu, dass dies auch grundsätzlich hinten in der Kirche möglich ist. Außerdem hat sich Partnergemeinde in Dereq/Eritrea wieder gemeldet. Man diskutiert, wie weiter finanzielle Hilfe geleistet werden kann.
- Frau Mahlke knüpft an Befürchtung zur mangelnden Beachtung des Kindeswohls von der letzten PGR-Sitzung an und betont nochmals wie wichtig aus Ihrer Sicht stabile Beziehungen für die Kinder sind.
- Frau Langendorf lädt zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag am 21. November um 19 Uhr in die Friedenskirche ein.

Die nächste Sitzung findet am 21. Januar statt.

Protokoll: B. Jünemann

## **Gottesdienste in St. Martin (Limesstadt) im Jahr 2018**

Infolge der neuen Gottesdienstordnung des Pastoralen Raumes seit dem 1. Juli 2017 entfiel die vierzehntägige Vorabendmesse in St. Martin. Als Kompensation dafür finden ad experimentum im Jahr 2018

zwei Drittel der Mittwochabendmessen

in St. Martin statt. Außerdem feierte die Pfarrei folgende Gottesdienste anstelle von St. Pankratius in St. Martin:

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Aschermittwoch (Bußgottesdienst)

Gründonnerstag – anschl. Ölberggang zur Alten Kapelle

Christi Himmelfahrt – als Abschluss der Prozession von St. Pankratius her

Maria Himmelfahrt

(Allerheiligen/Allerseelen wäre möglich gewesen, war aber dann doch in St. Pankratius.)

Patronatsfest St. Martin (als zusätzlicher Gottesdienst)

Im Advent finden alle Roratemessen am Mittwochabend in St. Martin statt.